

15. Sitzung der Amtszeit 2019-2023

Protokoll

Datum: 17. Januar 2023
Ort: Videokonferenz
Dauer: 09:00-13:00 Uhr

Teilnehmende:

Michael Beer, BSB München (Vorsitz)
Peter Duschner, UB der LMU München
Ellen Geier, BSB München, BVB-Verbundzentrale (ständiger Gast)
Christine Loose, ZIKG München
Claudia Mairföls, UB Regensburg
Sissy Musielik, BSB (Gast bis 10:40)
Peter Schleiermacher, UB Würzburg
Margarete Sperl, UB Augsburg (Protokoll)
Viola Taylor, UB der FU Berlin
Pia Weitzl, UB Passau
Anette Zaboli, UB der TU München

Entschuldigt:
Peter Thiessen, BVB-Verbundzentrale (ständiger Gast)

TAGESORDNUNG

- 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll**
- 2. Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (s. Anhang)**

3. RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung

- a. Aleph-RDA-Schulungen**
- b. Belegung von 540 \$b und \$q**
- c. Hochschulschriften bei Fremddatenübernahme**

4. Datenbereinigungen

- a. Bereinigung von angereicherten Aufnahmen nach dem KEM-Beschluss**

5. Aleph

- a. Recherchemöglichkeit nach dem Copyrightdatum 419d \$c**
- b. Umlenken von älteren (RAK-)Aufnahmen, die nach RDA als unveränderte Nachdrucke gelten**
- c. Änderung von ZDB-Aufnahmen**
- d. Änderung von Satzangleichenroutinen**
 - i. Löschung von 780 bei Kopie aus BVB01 mit RDA**
 - ii. Neue Satzangleichenroutine Neuaufnahme OA-E-Book nach Kopie von Print**
- e. 100er-Felder: Änderung von \$a in \$p beim Abspeichern**
- f. Beziehungskennzeichnung für „Dramaturg“ in den 100er-Feldern**

6. KKB-online

7. Sonstiges

- a. BVB-Info Liste**

PROTOKOLL

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll

Herr Beer begrüßt die Teilnehmenden zur Videokonferenz.

Der Termin für die nächste Sitzung wird für den 18. April 2023, 09:00-13:00 Uhr (Videokonferenz) festgelegt.

Da Frau Musielik nur zu Beginn teilnehmen kann, wird der TOP 4a als vorgezogener Tagesordnungspunkt behandelt.

2. Protokoll der letzten Sitzung, Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (s. Anhang), Überprüfen der Aktionenliste

Das Protokoll der 14. Sitzung ist bereits angenommen und veröffentlicht (<http://www.bib-bvb.de/web/ag-fe/protokolle>).

3. RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung

a. Aleph-RDA-Schulungen

- **Erschließungshandbuch**: Die Schulungen der DNB (für Multiplikatoren) zum Erschließungshandbuch sind verschoben auf Mai/Juni 2023.
- **RDA-Schulungen**: Die RDA-Aufbauschulung der Bibliotheksakademie muss dieses Jahr wegen Personalmangel ausfallen. Die Grundlagenschulung ist nicht betroffen.

b. Belegung von 540 \$b und \$q

Vertagt aus der letzten Sitzung:

In der Aleph-Feldbeschreibung steht bei 540 \$b „Preis“, in der Feldbeschreibung der DNB ist 020 \$c (=540a \$b) jedoch als "Einbandart, Lieferbedingungen und/oder Preis, Sonstiges" definiert. Die Unterfelddefinition der Library of Congress für das entsprechende MARC-Feld 020 weicht davon etwas ab. Es stellt sich die Frage, ob sich der Verbund an der DNB orientieren und die Aleph-Feldhilfe anpassen soll. Außerdem wird besprochen, mit welchen Inhalten \$q belegt werden kann (z.B. um unterschiedliche ISBN ihren zugehörigen Verlagen zuzuordnen.)

Fazit: Nachdem eine Änderung der DNB-Daten nicht zu erwarten ist und die bisherige Praxis im B3Kat der DNB-Belegung der Unterfelder entsprach, wird eine Anpassung im Verbund für sinnvoll erachtet. Die Feldhilfe im B3Kat wird entsprechend geändert. Das Unterfeld \$q kann für zusätzliche Informationen zur ISBN verwendet werden. (Auftrag an die Verbundzentrale siehe Anhang)

c. Hochschulschriften bei Fremddatenübernahme

Bei der Fremddatenübernahme von Hochschulschriften sind in manchen Fällen (z.B. aus K10Plus) die BetreuerInnen der Arbeit zusätzlich als Personen und die grad-verleihende Institution als Körperschaft erfasst. Sollen diese Angaben in der Titelaufnahme gelöscht werden?

Die AGFE spricht sich für die Löschung der akademischen BetreuerInnen und der grad-verleihenden Institution bei der Fremddatenübernahme in der Titelaufnahme aus. Vor allem die zusätzlichen Personendaten können im OPAC zu Verwirrung führen, da sie wie weitere Verfasser der Arbeit erscheinen. Außerdem entstehen auch keine Arbeiten in der GND.

Im RDA-Regelwerk ist zudem eine Erfassung dieser zusätzlichen Daten nicht verpflichtend vorgegeben.

4. Datenbereinigungen

a. Bereinigung von angereicherten Aufnahmen nach dem KEM-Beschluss

Vertagt aus der letzten Sitzung:

Die KEM hat beschlossen, dass angereicherte Aufnahmen nur noch für Dissertationen und Digitalisate erstellt werden. Die Angabe von ZDB-Produktsigeln im Feld 078e wird bei neuen Printaufnahmen per Plausibilitätsprüfung verhindert.

Zur Frage der Behandlung der Altdaten wurde die AGFE gebeten, Vorgaben zu machen. Es ist zu klären, ob unter bestimmten Bedingungen angereicherte Aufnahmen in reine

Printaufnahmen umgewandelt werden können.

Problematisch sind hier die angereicherten Aufnahmen mit Produktsigeln, da unklar ist, ob das Produktsigel ohne weitere Kenntlichmachung entfernt werden kann.

Die AGFE spricht die dringende Empfehlung aus, statt sich an vorhandene angereicherte Titelaufnahmen von Verlagspublikationen anzuschließen, eine zusätzliche neue Online-Titelaufnahme zu erstellen. D.h. die vorhandene angereicherte Aufnahme soll nicht mehr nachgenutzt werden, sofern es sich um eine Verlagsausgabe handelt. Die alte angereicherte Aufnahme soll jedoch nicht in eine reine Printaufnahme zurückgebaut werden, da in Aleph nicht ersichtlich ist, ob die angehängten Bibliotheken einen Printbestand haben. Das Ermitteln würde einen zu großen Aufwand bedeuten. Eine systematische oder maschinelle Bereinigung der Altdaten ist aus diesem Grund nicht möglich.

Die KKB-Online-Seite E-Books wird entsprechend angepasst und die Änderungen über BVB-Info bekannt gemacht.

Sofern ein Produktsigel in der angereicherten Aufnahme vorhanden ist, soll das Produktsigel nur noch in der neuen Digitalisataufnahme in 078e aufgeführt werden, in der angereicherten Aufnahme soll es ins Feld 078-q mit dem Präfix „ebook_“ überführt werden (Bsp.: ebook_ZDB-2-SOB), damit diese Aufnahmen später ermittelbar sind. Sollten Tests ergeben, dass noch weitere Punkte bedacht werden müssen, wird das Thema in der nächsten Sitzung erneut aufgegriffen.

Zusatz: Angereicherte Aufnahmen bei Aufsätzen sind weiterhin erlaubt, da diese ohne Produktsigel erfasst werden.

5. Aleph

a. Recherchemöglichkeit nach dem Copyrightdatum 419d \$c

Vertagt aus der letzten Sitzung (Punkt 5 d):

Im B3Kat ist das Copyright-Jahr in Feld 419d \$c im Gegensatz zu den anderen 419...-\$c-Feldern nicht recherchierbar. Im Zusammenhang mit der Musik-Katalogisierung wurde der Wunsch geäußert, auch das Copyright-Jahr suchen zu können, vor allem, um Dubletten zu vermeiden. Für die Möglichkeit der Recherche nach dem Copyright-Jahr müsste ein neuer Index erstellt werden, der dann bei den Suchmöglichkeiten in B3Kat eingebunden würde. Die AGFE-Mitglieder wurden gebeten, ein Meinungsbild bei Kolleginnen und Kollegen einzuholen.

Die Umfragen der AGFE-Mitglieder haben ergeben, dass die Recherche nach dem Copyright-Jahr nur sinnvoll für Musik und Film zu sein scheint. Problematisch ist, dass das Feld 419 d nicht normiert ist und ein neuer Index aufgebaut werden müsste. Es sind ca. 670 000 Titelsätze betroffen und die Verbundzentrale wird gebeten, eine Aufwandsabschätzung durchzuführen, die dann in der nächsten Sitzung besprochen werden kann.

b. Umlenken von älteren (RAK-)Aufnahmen, die nach RDA als unveränderte Nachdrucke gelten

Vertagt aus der letzten Sitzung (Punkt 5 e):

Nach RDA gelten unter bestimmten Umständen auch Titel mit unterschiedlichen „Ausgabebezeichnungen“ und „Erscheinungsjahren“ als unveränderte Nachdrucke, für die keine eigene Beschreibung erstellt wird.

Wie ist mit älteren (RAK-)Aufnahmen zu verfahren? Dürfen Aufnahmen, die nach RDA als unveränderte Nachdrucke gelten würden, auf eine Aufnahme umgelenkt werden, auch wenn sie unterschiedliche Auflagebezeichnungen und/oder Erscheinungsjahre haben? Die Umlenkungspraxis für RAK-Aufnahmen ist unterschiedlich und manche Bibliotheken wünschen weiterhin, die Nachdrucke im Lokalsatz abzubilden bzw. auf die Nachdruckjahre hinzuweisen. Die einzelnen Bibliotheken mittels Memo-Funktion zu kontaktieren ist sehr aufwändig, und nicht alle sind über Memos erreichbar. Die AGFE-Mitglieder wurden gebeten, ein Meinungsbild in ihren Häusern dazu einzuholen.

Die Diskussion ergibt folgende Tendenz: Das Informieren der Bibliotheken ist zu aufwändig und teils auch nicht sinnvoll. Einzelne Einrichtungen weisen außerdem gezielt alle Ausgaben nach, vor allem bei älteren Archivbeständen. Die AGFE empfiehlt daher eine Zusammenlegung von Altaufnahmen nur, wenn es sich um absolut identische Ausgaben handelt.

c. Änderung von ZDB-Aufnahmen

i: Von der ZDB wurden an sehr vielen Aufnahmen Datenmanipulationen vorgenommen: Die Frage ist, ob und wie diese Änderungen nach Aleph und in die Lokalsysteme überführt werden können.

ii: Änderung in den ZDB-Lokaldaten:

Die ZDB stellt die Erfassung von Feld 7140 bei Lokaldaten ein. Dadurch entfällt die Auslieferung von MARC 869 (ASEQ 230#-239#). Dafür wird ein erweitertes MARC 859 ausgeliefert mit neuen Unterfeldern und wiederholbar. Dieses Feld dient dem normierten Datenaustausch/Bestandsabfrage und wird in der ZDB per Script aus einem anderen Feld erzeugt. Die Daten aus dem alten MARC 859 wurden bisher über Subfield \$8 verkettet in ASEQ 210# abgelegt, was dem zukünftigen Unterfeldumfang nicht mehr entspricht. Neue Konvertierungsvorgaben sind nötig. Ein durch MARC-Unterfelder-Verkettung erzeugtes ASEQ-Feld kann in der Regel nicht mehr auf das MARC-Format zurückgeführt werden.

Die AGFE wird gebeten, sich zum Vorschlag zu äußern, bei dem das zukünftige MARC-Feld 859 im Aleph-Lokalsatz in der neuen ASEQ-Kategorie 859 abgebildet werden könnte. Dabei würde der erste Indikator in Buchstaben umgesetzt und der zweite in Subfield \$a.

Von der ZDB bereitgestellte Beispiele des neuen Lieferformats:

<https://wiki.dnb.de/display/ILTIS/Optimierung+des+Datenformats+der+ZDB-Bestandsdaten#OptimierungdesDatenformatsderZDB-Bestandsdaten-BeispieleinAusz%C3%BCgen>

Da der Zeitpunkt der Korrekturen noch unklar ist, wird dieser Punkt auf die nächste Sitzung vertagt. Evtl. müsste dieser Punkt von der AG Lokalsysteme behandelt werden.

d. Änderung von Satzangleichenroutinen

i. Löschung von 780 bei Kopie aus BVB01 mit RDA

Beim Duplizieren von (DNB-)BVB-Aufnahmen zur Erstellung einer Nachauflage, werden Angaben zum Vorgänger (im Feld 780) übernommen, die aber zur Nachauflage nicht mehr passen. Es wird gewünscht, bei der Satzangleichenroutine "Kopie aus BVB01 mit RDA" das Feld 780 oder dessen Inhalt zu löschen.

Die Verbundzentrale wird beauftragt, die Satzangleichenroutine entsprechend zu ändern.

ii. Neue Satzangleichenroutine für Neuaufnahme OA-E-Book nach Kopie von Print

Da für kostenfreie Online-Verlagspublikationen keine angereicherten Aufnahmen mehr erstellt werden, wäre evtl. eine neue Satzangleichenroutine sinnvoll für "Neuaufnahme OA-E-Book nach Kopie

von Print". In der Schablone sollte das Feld 656 nicht mehr vorkommen und in 655 \$ z der Text „kostenfrei“ stehen. Das Feld 078e sollte außerdem bereits mit dem Text „ebook“ belegt sein.

Da vorab Tests zur Sachlage notwendig sind, wird der Punkt auf die nächste Sitzung vertagt.

e. 100er-Felder: Änderung von \$a in \$p beim Abspeichern

Werden zusätzliche 100er-Felder über F6 ergänzt, ist als Unterfeld \$a voreingestellt und führt beim Speichern zu einer Fehlermeldung. Wäre es möglich, dass beim Speichern automatisch \$a in \$p umgewandelt wird?

Es wird zunächst diskutiert, ob diese Einstellung so belassen werden kann, da beim Eintragen händische Eingaben nötig sind – je nach Funktion der einzutragenden Personen.

Frau Geier weist darauf hin, dass in den Feldern 104 und 108 die Umwandlung in \$p beim Speichern möglich ist, jedoch die Routine von ExLibris bei der Verwendung von F6 im Feld 100 \$a nicht verändert werden kann.

Ein Auftrag an die Verbundzentrale wird erteilt, dass zumindest in den Feldern 104 ff. eine automatisierte Anpassung beim Speichern umgesetzt wird.

f. Beziehungskennzeichnung für „Dramaturg“ in den 100er-Feldern

Es wird von Hochschulen mit Filmbeständen der Wunsch geäußert, die bisher fehlende Beziehungskennzeichnung „Dramaturg“ in die Auswahlliste unter F8 aufzunehmen, da die Personen dieser eigenständigen Berufsgruppe für die Filmproduktion von Bedeutung sind und oft erfasst werden.

Da diese Bezeichnung nach RDA ursprünglich nicht vorgesehen ist, kann eine Änderung nicht über die AGFE erfolgen, sondern wird in der Fachgruppe Erschließung an der DNB diskutiert werden.

Der Eintrag kann aber wie bei anderen fehlenden Bezeichnungen ersatzweise so dargestellt werden: \$4 oth plus einem zusätzlichen Unterfeld \$3 „Dramaturg“.

Diese Möglichkeit wird z.B. für die Schreiber von Handschriften bereits angewendet.

6. KKB-Online

Am 12. Januar 2023 fand eine (Auffrischungs-)Schulung für die Redakteure der KKB-Online-Seiten statt. Herr Beer dankt Frau Mairföls für das Angebot und die Durchführung der Schulung.

OBV/Externe Datenbanken: Siehe „Aktuelle Änderungen“ auf den KKB Online-Seiten:

<https://www.bib-bvb.de/web/kkb-online/kkb-online-rda>

Die Seiten zur Suche in den Z39.50- und SRU-Schnittstellen wurden umgestaltet. Bei Änderungswünschen oder Gesprächsbedarf kann man sich an die KKB-Online-Redaktion wenden.

7. Sonstiges

a. BVB-Infoliste

Beim letzten Aleph-Ausfall häuften sich Anrufe bei der Verbundzentrale, obwohl es dazu eine Mitteilung der Verbundzentrale über BVB-Info gab. Dadurch ist aufgefallen, dass einige (vor allem kleinere) Bibliotheken, die BVB-Info-Mail nicht abonniert haben und so über den Aleph-Ausfall nicht informiert waren.

Alle Leitbibliotheken werden gebeten, ihre zugehörigen Einrichtungen an die BVB-Infoliste zu erinnern oder darüber zu informieren, da evtl. Personalwechsel stattgefunden

haben, ohne dass auf die Liste hingewiesen wurde. Für alle im Verbund teilnehmenden Aleph-Bibliotheken ist die Anmeldung zur BVB-Infoliste verpflichtend. So können Wartungen oder Ausfälle hinreichend vorab kommuniziert werden.

Anhang: Status der Beschlüsse, Aufträge etc.

11. Sitzung 5. September 2017	
Bitte der Verbundzentrale um Auftrag, alle Titelaufnahmen kostenpflichtiger E-Books auf das Modell der providerneutralen Aufnahme umzustellen. Herr Duschner testet vorab, ob dies auch PDA-Modelle betrifft.	Auftrag ist erteilt <i>In Arbeit</i>
3. Sitzung 29. Januar 2020	
Originalschriftliche Einspielungen, Ergänzung UF \$6 Bei ca. 41.000 alten Importdaten von der BSB im RAK-Format mit originalschriftlichen Daten, fehlt das UF \$6 in den originalschriftlichen Feldern. Es muss ergänzt werden. Das Selektionskennzeichen in Feld 078 \$q ist für diese Datensätze „BSBCJK“.	<i>Weiterhin in Arbeit</i> <i>Frau Geier hat eine Auswertung erstellt, nach Sprachencode sortiert.</i> <i>Die Orientabteilung der BSB arbeitet derzeit an einer Vorgabe für die Feldergänzung</i>
5. Sitzung 31. August 2020	
Umsetzung Online-ISBNs bei Printaufnahmen bzw. Print-ISBNs bei E-Book-Aufnahmen nach Feld 776 Auftrag an die Verbundzentrale: In Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 "a" und Feld 540a \$b "Online/ebook etc." soll der Inhalt von 540a gemäß der Vorgabe nach 776 umgesetzt werden, ebenso in Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 "d" oder "g" und Feld 540a \$b "Print etc."	<i>Die Ergänzung des Felds 776 in die Satzschablone Mono lang ist erledigt.</i> <i>Die Umsetzung der Feldinhalte von 540a nach 776 ist weiterhin noch offen. Es wird geklärt, ob die Umsetzung überhaupt möglich ist.</i>

<p>Projekt Umsetzung der Sekundärformfelder ASEQ 610-645 nach 605</p> <p>Für die Erfassung digitaler Reproduktionen wird das ASEQ-Feld 605 (basierend auf MARC 533) im B3Kat eingeführt.</p> <p>Die zu RAK-Zeiten genutzten Sekundärformfelder 610-645 sind seit dem RDA-Umstieg für die weitere Belegung in RDA-Aufnahmen gesperrt. Die Belegung der meisten Felder 610-645 können größtenteils gut nach ASEQ-Feld 605 transferiert werden.</p> <p>Für digitale Reproduktionen werden Informationen zum Original also zukünftig in Feld 605 bzw. in 649c abgelegt.</p> <p>Die AGFE stimmt der geplanten Umsetzung zu.</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: Die Felder 610 bis 645 sollen entsprechend den Planungen nach 605 umgesetzt werden.</p>	<p><i>Die Umsetzung der Feldinhalte von Feld 610-645 nach Feld 605 ist in Arbeit, aber noch nicht abgeschlossen.</i></p> <p><i>KKB Online und die Feldhilfe wurden bereits angepasst.</i></p> <p><i>Die Arbeiten sind abgeschlossen, aber eine Versorgung hat noch nicht stattgefunden</i></p>
---	--

<p>6. Sitzung 17. November 2020</p>	
<p>Erfassung von Spatien nach einleitenden Artikeln in Nichtsortierzeichen</p> <p>Die AGFE beschließt, dass nach einem einleitenden Artikel und Apostroph in Nichtsortierzeichen künftig kein Spatium mehr einzufügen ist.</p> <p>Anmerkung: SWB macht Doppelindexierung mit und ohne Spatium -> ist das bei uns auch möglich?</p> <p>Automatische Korrektur und Eintrag auf den KKB Online Seiten wird noch abgewartet bis zur endgültigen Klärung</p>	<p>Frau Geier wird in der Verbunddatenbank entsprechende Titelfelder (331, 370a, 341etc. 451ff., 770-787, 805ff) wegen einer eventuellen Altdatenbereinigung prüfen. Das Votum der AG KVA steht noch aus</p> <p><i>Noch offen</i></p> <p>Bei Zustimmung: Eintrag auf KKB Online Seiten</p>

8. Sitzung 17. März 2021	
<p>Plausiprüfungen für ZDB-Aufnahmen auf Stufe 8</p> <p>für ZDB-Aufnahmen auf Stufe 8 werden alle über externe Skripts realisierten Plausiprüfungen abgeschafft</p> <p>Frau Geier wird eine Liste schicken, was beim Import aus der ZDB nicht überschrieben wird.</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: Abschaffung der über externe Skripts realisierten Plausiprüfungen in ZDB-Aufnahmen auf Stufe 08.</p>	<p><i>In Arbeit</i></p> <p><i>Das komplette Plausi-Programm muss dazu umgearbeitet werden. Erhaltenswerte Felder müssen über die ZDB korrigiert werden</i></p>
12. Sitzung 23. Februar 2022	
<p>DNB-URNs bei kostenpflichtigen E-Books</p> <p>E-Book-Aufnahmen, die von der DNB übernommen werden, enthalten meistens eine nbn-resolving-URL, die aber bei kostenpflichtigen E-Books zu keinem Volltext, sondern zu einer lokalen Lizenzinformation der DNB führt. In diesem Fall kann eine solche URL gelöscht werden.</p> <p>In KKB Online wird bei den E-Book-FAQs eine Erläuterung mit Beispiel ergänzt.</p>	<p><i>In Arbeit</i></p> <p><i>Eine Meldung an die KKB-Online-Redakteurin ist erfolgt</i></p>
<p>Übernahme der VD16-Aufnahmen in die BVB01</p> <p>Ca. 600 Aufnahmen enthalten in den Titelangaben zwei senkrechte Striche (Pipe-Zeichen) zur Darstellung von Virgeln im Titel anstatt des Schrägstrichs.</p> <p>Herr Beer wird die Bibliotheken zur Bereinigung der Aufnahmen kontaktieren.</p>	<p><i>In Arbeit</i></p> <p><i>Die zugehörige Leitbibliothek (UB Erlangen) wird Rücksprache halten.</i></p> <p><i>Herr Beer wird einen Entwurf für BVB-Info-Mitteilung liefern.</i></p>
<p>Ergänzung von Volltext in 655e \$3</p> <p>Die AGFE beschließt, dass das UF 3 mit ‚Volltext‘ in Feld 655e bei Online-Ressourcen aus der ZDB ergänzt wird, im vorhandenen Datenbestand in BVB01 und wenn Titel zu Online-Zeitschriften von der Verbundzentrale geharvestet werden.</p> <p>Die Bibliotheken können somit in ihren Lokalsystemen die „Volltext“-Information auch bei Zeitschriften besser darstellen.</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: Anpassung des Konverters für den Import von ZDB-Daten und Ergänzung in den vorhandenen Daten.</p>	<p><i>Erledigt</i></p> <p><i>Die Bibliotheken wurden versorgt</i></p>

<p>Erfassung von Zeichen, die nur über den Unicode eingegeben werden können (hier vor allem hoch- und tiefgestellte Zahlen)</p> <p>Im Aleph-Client können hoch- und tiefgestellte Zeichen mit Hilfe des Unicode erfasst werden, so dass auch in den Lokalsystemen eine korrekte Anzeige erfolgt. Ein Problem ist aber die Anzeige im Aleph-Client, da in vielen Bibliotheken einzelne Zeichen lediglich als ein kleines Quadrat dargestellt werden.</p> <p>Die AGFE-Mitglieder prüfen die möglichen Schriftarten für eine korrekte Anzeige im Aleph-Client. Außerdem wird geprüft wie die Eingabe und Darstellung in anderen Systemen praktiziert wird.</p>	<p>In Arbeit</p> <p>Eine Möglichkeit bietet die Einstellung in der Font.ini über Tahoma – noch ist unklar, ob diese Einstellung für alle Sonderzeichen gilt.</p> <p>Evtl. lässt sich die Einstellung zentral über einen Version check regeln.</p>
--	---

<p>13. Sitzung 1. Juni 2022</p>	
<p>Bücher in Mundart</p> <p>Die AGFE beschließt, dass Angaben zur Mundart im ASEQ-Feld 516a gemacht werden sollen.</p> <p>Die Auswahlliste zu Feld 516a soll erweitert werden um die Formulierungen „Text in Mundart“ und „Text in Mundart:“.</p> <p>Außerdem soll in der Feldhilfe darauf hingewiesen werden, dass für die Mundart nach Möglichkeit der GND-Begriff verwendet werden soll (z.B. „bairisch“ statt „bayrisch“). Herr Beer macht einen Formulierungsvorschlag.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Die Feldhilfe muss noch angepasst werden.</p>
<p>Korrektur der Personennamen, die noch in \$a stehen</p> <p>Nach einer Einspruchsfrist bis zum 24. Juni 2022 ergeht folgender Auftrag an die Verbundzentrale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feldinhalte der Felder 1xx \$a sollen maschinell (ohne Versorgung) nach 1xx \$p umgesetzt werden, • danach soll eine Plausibilitätsprüfung eingerichtet werden, die das Vorhandensein von \$p prüft (rote Fehlermeldung: „XXX bitte Person in Unterfeld p“). • Die Feldhilfe soll sofort angepasst werden. 	<p>Die Umsetzung ist erfolgt. Die E-Book-Konverter müssen noch umgeschrieben werden.</p> <p>Nachkorrekturen sind nötig.</p>

<p>Anzeige von 540 \$b im Vollformat</p> <p>Es hat sich herausgestellt, dass die einzeilige Darstellung (\$a und \$b) im Vollformat gerade bei Erwerbungs Vorgängen eher hinderlich ist, weil die ISBN an dieser Stelle nicht mehr separat kopiert werden kann. Die AGFE bittet deshalb darum, im Vollformat wieder auf die blockweise Anzeige der Unterfelder zurückzugehen.</p>	<p>Geändert, aber siehe dazu auch TOP 3a</p> <p>Auftrag wird unter 15. Sitzung 17. Januar 2023 bearbeitet.</p>
--	--

<p>14. Sitzung 11. Oktober 2022</p>	
<p>Konverter-Anpassung für OBV und WorldCat</p> <p>Die Schnittstelle zum OBV und die Konverter für OBV und WorldCat sollen angepasst werden; dabei sollen bei der Datenübernahme nicht belegte ASEQ-Pflichtfelder gelöscht werden damit über eine rote Fehlermeldung beim Abspeichern auf die fehlenden Pflichtkategorien hingewiesen wird.</p>	<p>Wird für Feld 050 noch getestet</p>

<p>15. Sitzung 17. Januar 2023</p>	
<p>Änderung der Feldhilfe zu Feld 540 \$b und \$q</p> <p>\$b: Bindeart, Preis, Lieferbedingungen \$q: Verlag, Lieferumfang Ein Beispiel soll ebenfalls hinzugefügt werden</p>	
<p>Personenfelder 104 ff: Änderung von \$a in \$p beim Speichern</p> <p>Sofern eine automatische Änderung möglich ist, soll beim Speichern in den Feldern 104 ff das Unterfeld \$a in \$p umgewandelt werden.</p>	
<p>Änderung der Satzangleichenroutine: Löschung von Feld 780 bei Kopie aus BVB01 mit RDA</p> <p>Damit beim Erstellen einer Aufnahme für die Nachauflage die Angaben zum Vorgänger im Feld 780 nicht mehr übernommen werden, soll bei der Satzangleichenroutine "Kopie aus BVB01 mit RDA" das Feld 780 oder dessen Inhalt automatisch gelöscht werden.</p>	